

AVIATION NEWS

Eine Information von Austro Control



austro
CONTROL

Neues Homebriefing-System geht in Betrieb (S.3 und 4)

Die neuen Funktionalitäten im Überblick sowie die wichtigsten Informationen zum Umstieg

austro
CONTROL

HOME BRIEFING

Home Registering Flightplan NOTAM Weather

Username:

Password:

Forgot password?

Register now

FLIGHTPLAN **BRIEFING** **WEATHER**

Inhalt:

- ▶ 8,33 kHz COMM und Mode S Einführungstermin (S. 2)
- ▶ Leitfaden zum Betrieb von „Drohnen“ (S. 2)
- ▶ Gewerblich spezialisierter Flugbetrieb FAQs (S. 2)
- ▶ Twinning Projekt Georgien (S. 2)
- ▶ Neues Homebriefing-System ab November (S. 3 - 4)

Reminder: 8,33 kHz COMM und Mode S Einführungstermin im österreichischen Luftraum steht mit 1.1.2018 kurz bevor

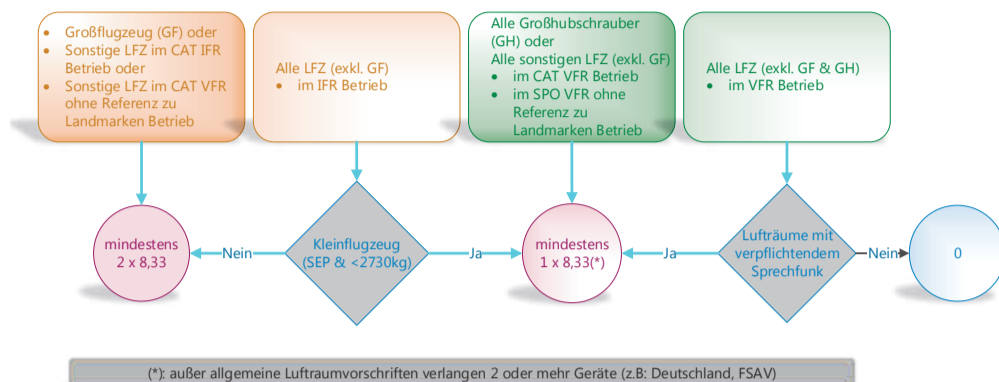
Der Termin 1.1.2018 für verpflichtende Luftfahrzeugausrüstung in bestimmten österreichischen Lufträumen steht kurz bevor.

Mode S Transponderverpflichtung

Gemäß den Luftverkehrsregeln – § 30(2) LVR 2014 – müssen ab 1.1.2018 ALLE Motorflugzeuge, Motorsegler, Ultraleichtflugzeuge, Hubschrauber und Gyrocopter (unabhängig von der Staatszugehörigkeit) für Flüge im österreichischen Luftraum E mit einem betriebsbereiten Mode S Transponder ausgerüstet sein und diesen auch unaufgefordert mit gerastetem Code 7000, Mode ALT, verwenden.

8,33 kHz Sprechfunkausrüstungsverpflichtung

Gemäß Verordnung VO (EU) Nr. 1079/2012 müssen ab 1.1.2018 ALLE Luftfahrzeuge (unabhängig von der Staatszugehörigkeit) in österreichischen Lufträumen mit Verpflichtung zur Herstellung einer Sprechfunkverbindung oder Hörbereitschaft (z.B. Luftraum C, D, E im IFR Betrieb, alle Radio Mandatory Zones) mit zumindest einem 8,33 kHz-fähigem Flugfunkgerät ausgerüstet sein. Bereits installierte zusätzliche Sprechfunkgeräte mit 25 kHz Kanalabstand dürfen zwar im Luftfahrzeug ver-



bleiben, aber nur auf ausgewiesenen 25 kHz Kanälen (z.B. 121,5 MHz) verwendet werden. Die im Diagramm ersichtliche Mindestanzahl an installierten 8,33 kHz COMM-Geräten wird von

Austro Control aufgrund bestehender rechtlicher Regelungen für Luftfahrzeugzulassung und -betrieb und dem derzeitigen Stand der Technik als erforderlich angesehen.

Leitfaden für den Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen („Drohnen“)

Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse 1 gemäß Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung von Austro Control betrieben werden dürfen.

Als „Drohne“ ist das Gerät dann zu klassifizieren, wenn es gegen Entgelt/gewerblich oder nicht ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst (sondern z.B. für Foto-/Filmaufnahmen) betrieben wird. Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss und eine Höhe von maximal 150m erlaubt ist. Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ – FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der

Austro Control Homepage im Bereich „Luftfahrtbehörde“ abrufbar. Hier findet sich neben dem Antragsformular auch der Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeitshinweis Nr. 67, der die Voraussetzungen für eine Bewilligung festlegt. Dabei wird in erster Linie auf das Gefährdungspotential der beantragten Kategorie abgestellt, die sich aus dem Gewicht des Gerätes und dem beabsichtigten Einsatzgebiet ergibt.

Fällt das Gerät in die Spielzeugkategorie (bis 79 Joule Bewegungsenergie, das entspricht ca. einem Gewicht von 250 Gramm, bei einer Betriebshöhe von 30 m), dann wird keine Bewilligung benötigt.

Zur besseren Orientierung haben wir mit Zustimmung der jeweiligen Betreiber eine Liste

von bereits erteilten Betriebsbewilligungen veröffentlicht mit Kategorie, Einsatzgebiet sowie genehmigter uLFZ (Drohnen) Type.

Kontakt:

Telefonisch:
 Generelle Anfragen: 051703 7101
 Betriebsbewilligungen: 051703 7132
 Verlängerungen: 051703 7103
 Projekte/Einzelbewilligungen: 051703 7133
 Unbemannte Freieballone: 051703 7121

E-Mail: ulfz@astrocontrol.at

Alle weiteren Informationen auf www.austrocontrol.at/drohnen

Gewerblich spezialisierter Flugbetrieb (SPO) – Fragen und Antworten

Seit 21. April 2017 ist Teil-SPO der Verordnung (EU) Nr. 965/2012 anzuwenden. Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen.

■ Welche flugbetrieblichen Aktivitäten zählen zur Kategorie „gewerblich spezialisierter Flugbetrieb mit hohem Risiko“?

Austro Control hat mit dem Betriebstüchtigkeitshinweis (BTH) A-007 eine diesbezügliche Liste veröffentlicht. Dieser BTH steht auf der Austro Control Homepage zum Download zur Verfügung.

■ Fallen Annex II-Luftfahrzeuge unter die neuen Regelungen?

Nein. Die Vorschriften der AIR Ops sind derzeit auf diese Luftfahrzeuge grundsätzlich nicht anwendbar, vielmehr hat der Betrieb gemäß den nationalen Regelungen zu erfolgen.

■ Wie werden die Flugdienst- und Ruhezeiten im SPO-Betrieb geregelt?

Für Flugzeitbeschränkungen sind ebenfalls nach wie vor die nationalen Vorschriften zu beachten.

■ Welche Behörde ist für mich zuständig?

Zuständig ist die Behörde jenes Mitgliedsstaates, in welchem der Betreiber seinen Hauptgeschäftssitz bzw. in dem dieser seinen Wohnsitz hat.

■ Falle ich in die Kategorie „complex operator“?

Diese Einstufung erfolgt gemäß ORO.GEN.200(b) in Verbindung mit AMC1 ORO.GEN.200(b).

■ Welche Unterlagen müssen für die Genehmigung eines gewerblichen spezialisierten Flugbetriebs mit hohem Risiko eingereicht werden?

Neben dem entsprechenden Antragsformular, müssen des Weiteren auch eine Beschreibung des Managementsystems, eine Risikobewertung inkl. damit in Zusammenhang stehender Standardbetriebsverfahren, Betriebshandbücher, Nachweisführung der Erfüllung der Vorschriften der VO (EU) Nr. 965/2012, Teil-SPO (Compliance-Checklisten), Luftfahrzeugpapiere, ggf. Leasing-Verträge sowie sonstige zweckdienliche Unterlagen eingereicht werden.

Europäisches Twinning Projekt für Georgien abgeschlossen

Am 13.09.2017 fand in Tiflis die Abschlussveranstaltung des Twinning-Projekts „Legal approximation of Georgian civil aviation regulations with EU standards“ für die Georgische Zivilluftfahrtagentur (GCAA) statt.

Twinning-Projekte sind ein Instrument der Europäischen Kommission im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftshilfeprogramms ENPI und unterstützen Behörden bei der Anpassung ihrer Regularien an die Europäischen Standards.

Das Twinning GE19 wurde von Austro Control (Projektleiter: Ing. Wilhelm Jagritsch), gemeinsam mit der Kroatischen Zivilluftfahrtagentur (CCAA) von Juni 2015 bis September 2017 durchgeführt und war mit 1,23 Millionen Euro dotiert.

In den 27 Monaten der Implementierung vor Ort waren 41 Experten aus 4 Nationen in insgesamt 152 Missionen vor Ort um Arbeitstreffen, Seminare und Schulungen abzuhalten. Für das administrative und inhaltliche Management vor Ort war Dipl.-Ing. Gerold Fuchs von Austro Control als „Resident Twinning Advisor“ Vollzeit im Einsatz.

Durch die Vielzahl an Aktivitäten konnte eine strukturelle Verbesserung der Sicherheit der Georgischen Luftfahrt, sowie bedeutende Erfolge in der Anpassung der gesetzlichen Grundlagen an Europäische Luftfahrtnormen erzielt werden.





Austro Control nimmt neues Homebriefing-System in Betrieb

Am 13.11 erfährt das Austro Control Homebriefing-System einen umfassenden Relaunch und wird mit einem neuen Design und zahlreichen neuen Funktionalitäten online gehen.

Mit dem neuen Homebriefing-System profitieren Kundinnen und Kunden in Zukunft von einer optimierten Benutzerführung, erweiterten grafischen Bedienelementen und vielen zusätzlichen Funktionalitäten wie einer Version für mobile Endgeräte. Das Service umfasst zukünftig Flüge innerhalb Österreichs sowie Flüge mit Startort in Österreich und deren Folgeflugpläne. Homebriefing steht in Zukunft **kostenfrei** zur Verfügung.

Guthaben für Flugplanpakete, die für Flüge außerhalb Österreichs erworben wurden, behalten ihre Gültigkeit und werden auch im neuen System anerkannt. Diese Guthaben können jedoch nicht mehr verlängert werden.

Das System wird zukünftig auf Grundlage der „Europäischen AIM Datenbank“ (EAD) betrieben.

Das Self-/Homebriefingsystem von Austro Control wurde mit den folgenden Browsern getestet: Microsoft Internet Explorer 11 (Windows), Mozilla Firefox 55 (Windows), Google Chrome 61 (Windows), Apple Safari 11 (Apple). Bei anderen als den angeführten Browsern kann es möglicherweise zu Einschränkungen in der Funktion kommen.

Die wichtigsten Informationen zum Umstieg für bestehende Kunden

In der Nacht vom 13. auf 14.11. 2017 wird die neue Software Version in das System eingespielt. Bitte beachten Sie, dass das System in der Zeit von 17:00 bis max. 06:00 UTC nicht zur Verfügung steht.

Wenn es für Sie möglich ist und Ihre Flugplanung es zulässt, bitten wir Sie, Ihre Flugpläne vor dem Release zu senden. Selbstverständlich steht für Sie auch während der Systemumstellung die Vienna Flight Service Station (VFSS) in Wien Schwechat für die Flugplanaufgabe zur Verfügung.

Vienna Flight Service Station
Tel: +43 (0) 51703 3211
Fax: +43 (0) 51703 3256

Bitte beachten Sie:

- Speziell alle IFR Piloten bitten wir, sich nach der Systemumstellung telefonisch über Slot-Zeiten zu informieren, falls der Flugplan während der Systemumstellung telefonisch oder über FAX aufgegeben worden ist.

Migration von bestehenden Daten:

- Um Ihnen den Umstieg auf das neue System zu erleichtern, werden all Ihre Benutzerdaten, Flugpläne, gespeicherte Listen und Vorlagen automatisch in das neue System übernommen. Nur Briefings werden nicht vom alten System in das



neue portiert. Sie können diese entweder selbst vorab als PDF lokal abspeichern, oder – falls später noch als Nachweis benötigt – diese vom Helpdesk auch nach der Umstellung noch abrufen lassen.

Verbesserung von Layout und Usability:

- In Zusammenarbeit mit österreichischen Piloten hat Austro Control insbesondere im Hinblick auf Anwenderfreundlichkeit das System neu überarbeitet. In mehreren Testläufen wurden Bedienung, Navigation und Übersichtlichkeit zusammen mit unserem Technologiepartner neu entwickelt, um die Flugvorbereitung einfacher und schneller durchführen zu können.

Mobile Version

- Auf vielfachen Kundenwunsch steht Homebriefing jetzt auch in einer Mobilien Version zur Verfügung. Schnelle und einfache Bedienung der wichtigsten Grundfunktionen stehen dabei im Vordergrund. Dieses Service wird kontinuierlich optimiert, der volle Funktionsumfang ist noch der Homebriefing Desktopversion vorbehalten.

Logout Information

- Neu ist ein Timer der rechts oben am Bildrand zu sehen ist. Der User ist damit immer informiert, wann das System im Falle von Inaktivität die Verbindung automatisch unterbricht.



www.homebriefing.com

Sie haben noch Fragen zum Umstieg, zu den neuen Funktionalitäten oder haben Verbesserungsvorschläge?

Dann geben Sie uns Feedback: homebriefing@austrocontrol.at

Neuerungen bei der Flugplanabgabe

Flugplanwizard

- Speziell für Flugschüler und gelegentliche Flieger wurde der Flugplanwizard eingeführt, der den Piloten Schritt für Schritt durch die Flugplanabgabe führt.

Graphische Unterstützung - Auswahl Flugplätze/FIRs

- Die Grafische Auswahlmöglichkeit von Flugplätzen und FIR's bei der Flugplanaufgabe ist jetzt über Google Maps möglich.

Graphische Unterstützung - Verlauf Flugroute

- Ebenso kann der Flugroutenverlauf jetzt in Google Maps angezeigt werden.

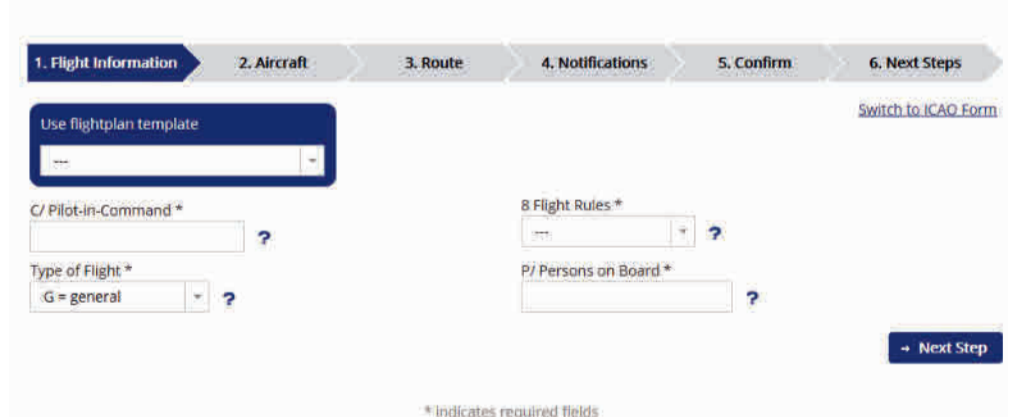
Template-Erstellung

- Die Flugplantemplate Erstellung wurde verbessert

Liste aller LFZ Typen:

- Bei Eingabe der Luftfahrzeugtype wird eine Liste aller möglichen Luftfahrzeugtypen direkt zur Auswahl angeboten. Es ist damit nicht mehr erforderlich, die Abkürzung auswendig zu kennen.

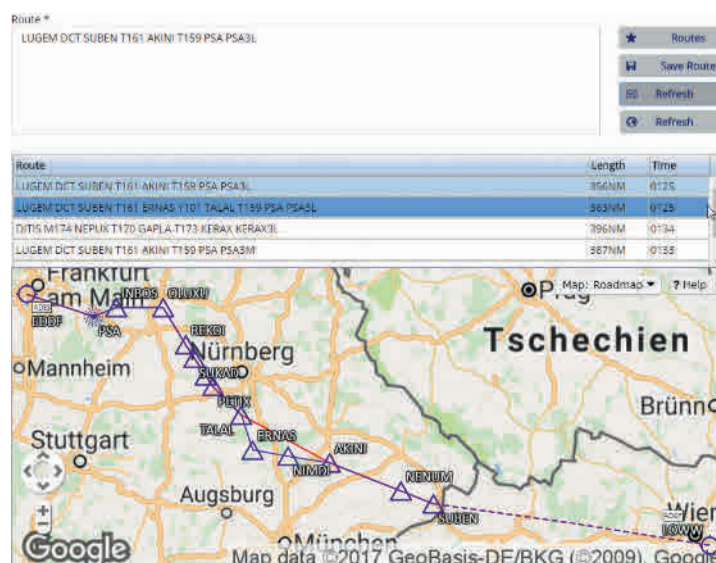
Create Flightplan



Flugplanwizard



Graphische Unterstützung - Auswahl Flugplätze/FIRs



Graphische Unterstützung - Verlauf Flugroute

Type of Aircraft	Manufacture	Model	Description	Engine Count	Engine Type	WTC
B701	BOEING	707-100	Landplane	4	jet	M
B30A	IAI	Phalcon	Landplane	4	jet	H
B703	IAI	707 Phalcon	Landplane	4	jet	H
B705	GRUMMAN	E-6 J-Stars	Landplane	4	jet	H
B706	BOEING	5-Stars	Landplane	4	jet	H
B707	BOEING	KC-137	Landplane	4	jet	H
B708	BOEING	EC-135	Landplane	4	jet	H
B709	BOEING	EC-137	Landplane	4	jet	H
B710	BOEING	E-8 J-Stars	Landplane	4	jet	H
B711	BOEING	707-300	Landplane	4	jet	H
B712	BOEING	C-137	Landplane	4	jet	H
B713	BOEING	C-137	Landplane	4	jet	H
B714	GRUMMAN	E-6 J-Stars	Landplane	4	jet	H
B715	BOEING	C-137	Landplane	4	jet	H

Liste aller LFZ Typen

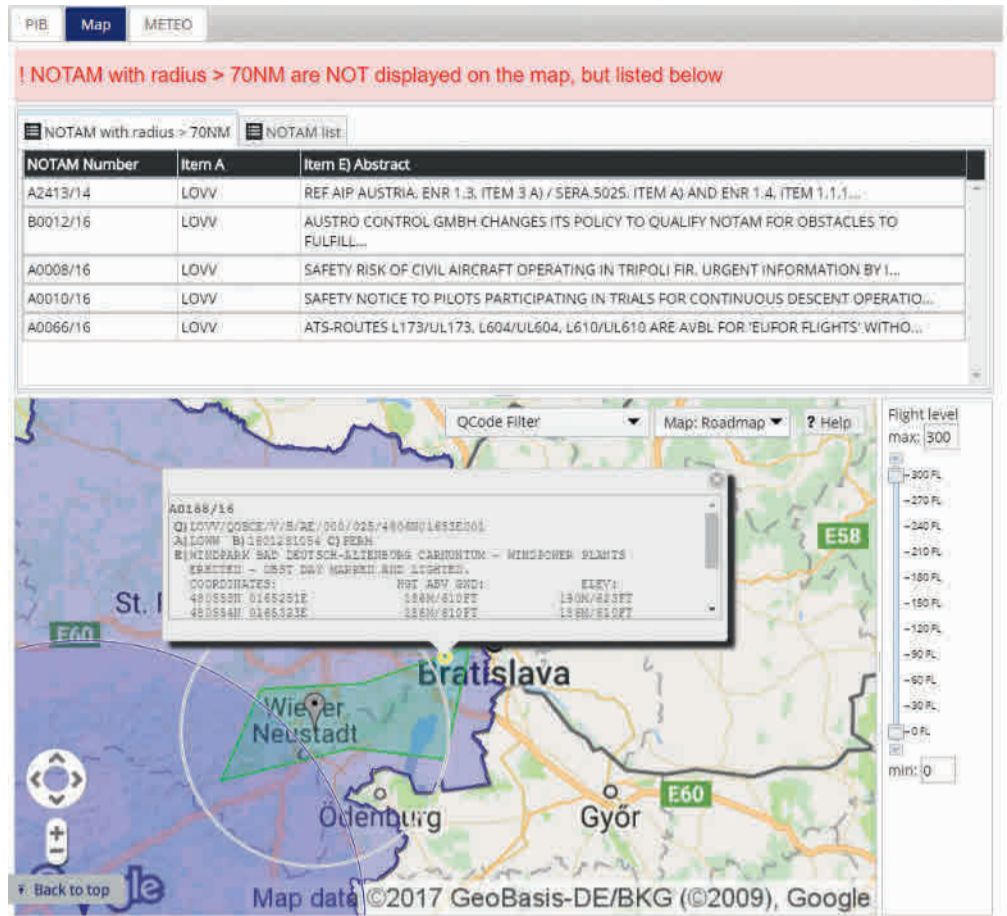
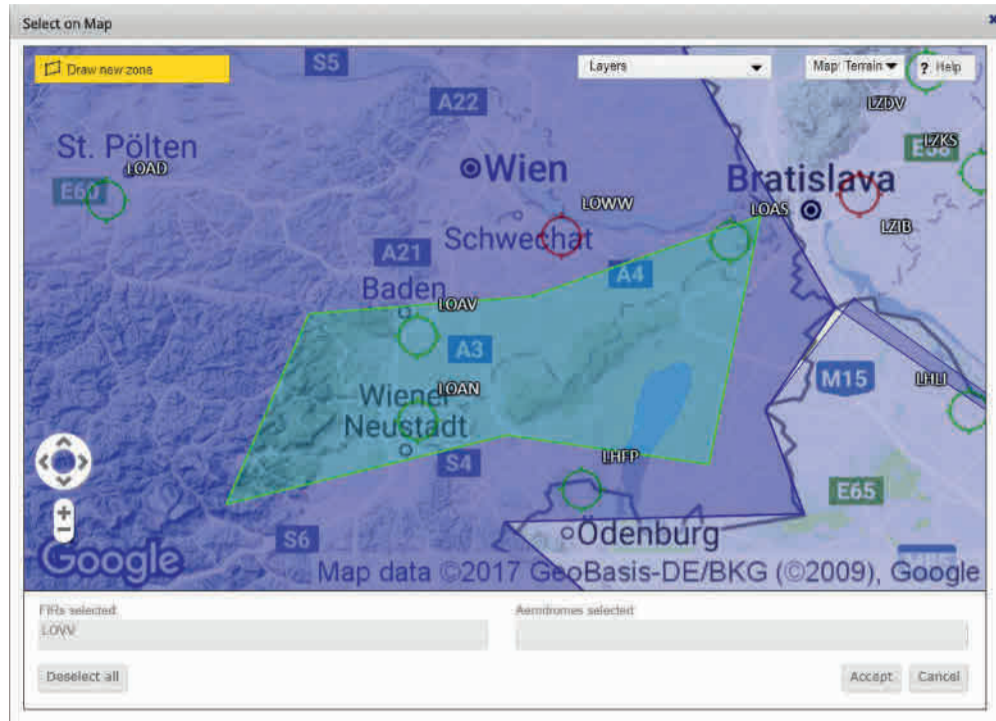


Neuerungen beim Briefing

VFR Pilotenbriefing mit Google Maps

■ Speziell für VFR Piloten wurde ein neues Briefing entwickelt. In Google Maps kann der gewünschte geographische Bereich in dem der Flug stattfinden wird, eingezeichnet werden

und das System ermittelt nur die für diesen Bereich relevanten NOTAM. Dadurch sind deutlich weniger NOTAM zu lesen. Das Briefing wird graphisch und auch als PDF angezeigt, ist damit deutlich reduzierter und übersichtlicher.



Austro Control Flugwetter im Homebriefing integriert

Die Flugwetter-Homepage von Austro Control wurde jetzt ins Homebriefing integriert.

Weiterführende Wetterinformationen für Österreich und das unmittelbar angrenzende Ausland finden Sie auf der im neuen Homebriefing direkt verlinkten Flugwetter-Homepage. Es wird dazu kein eigenes Login mehr benötigt, der Zugriff erfolgt direkt über die Verlinkung im Homebriefing. Ein alleiniger Homebriefing-Zugang berechtigt Sie jedoch nicht, die Flugwetter-Seite außerhalb des Homebriefing-Systems zu besuchen. In diesem Fall benötigen Sie weiterhin einen separaten Account.

Die Flugwetter-Homepage bietet interessierten User/Innen nicht nur das gesamte Portfolio an Flugwettervorhersagen und Warnungen, die bereits aus dem Homebriefing bekannt sind (Satellitenbilder für die ICAO Regionen, weltweite

Significant Weather Charts etc.), sondern wartet mit einer Vielzahl an Erweiterungen auf:

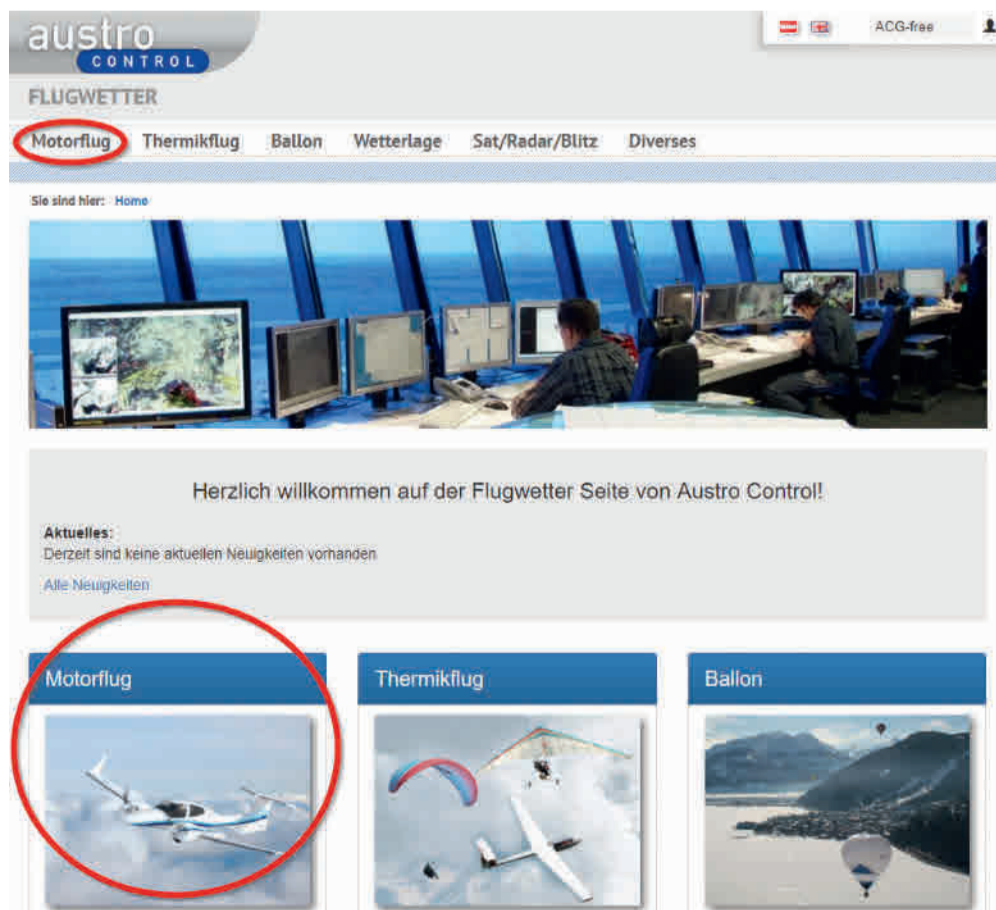
- **Wetterradardaten** – in verbesserter und präziserer Auflösung, zoombar und animierbar.
- Neue, mittels RGB-Bildbearbeitungstechnik aufbereitete **Satellitenbilder** für Europa und Mitteleuropa zur besseren Differenzierung von hohen, tiefen und kompakten Wolken, bzw. zur Unterscheidung von tiefer Bewölkung (Nebel, Hochnebel, Stratocumulus) und Schneebedeckung im Winter.
- **ALDIS-Blitzdaten** nahezu in Echtzeit.
- **Wetterlage** – ein Produkt von der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik), das ein aktuelles (max. 6h altes) Satellitenbild mit einer Bodendruck- und Frontanalyse kombiniert.

- **Meteogramme** für die Gitterpunkte der 6. int. österr. Flughäfen – ein Produkt für meteorologieaffine User/Innen, das den direkten Modell-Output für einen Zeitraum von 72h darstellt.
 - **Bodendruck/Niederschlagskarten** – Modell-daten über die Entwicklung des Bodendruckfeldes und etwaiger Niederschlagsgebiete in einem Zeitraum von 72h.
 - **Informationsseiten** – Alle Produkte sind mit kurzen Informationstexten versehen, die die grundlegenden Funktionen des Produkts beschreiben. Komplexe Wetterprodukte wurden mit einem weiterführenden Link zu ausführlichen Erklärungen ausgestattet.
- Sämtliche Flugwetterinformationen, die für Flüge nach VFR oder IFR-Regeln von Interesse sind, finden Sie im Bereich **Motorflug**.

■ Unter **Diverses** ist eine Vielzahl an Zusatzinformationen verfügbar wie Produktinformationen, Symbol- und Abkürzungsverzeichnisse, Wetterlexikon, astronomische Zeiten für die wichtigsten österr. Flugplätze (für die nächsten 6 Tage bzw. zum Download im PDF und Excel-Format) und Verlinkungen zu anderen europäischen Flugwetterdiensten.

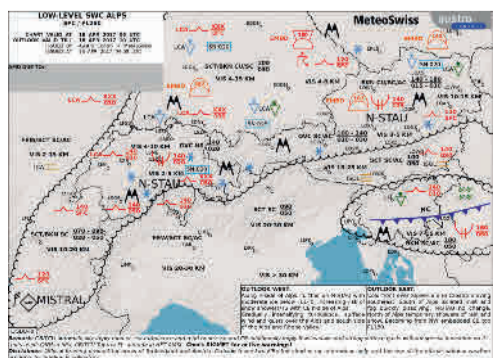
Warum sind manche Flugwetterprodukte für mich als Piloten verpflichtend?

Grundlage bilden verschiedene Vorschriften der ICAO und der WMO (World Meteorological Organization), die in der AIP Austria PART I GEN 3.5 verlaubar sind. Auf Seite 10 unter Punkt 4.3 sind jene Produkte angeführt, deren Kenntnisnahme bei einer Wetterberatung per Internet vor Flugantritt obligatorisch ist. Es werden nur bei bestimmten Einstellungen vollständige Briefings geliefert.



Menüführung Motorflug:

- Unter **Warnungen** finden sich sämtliche Warnungen (SIGMET, AIRMET, PIREP, Flughafenwarnungen etc.).
- Unter **Daten** werden METAR, TAF Österreich in Regionen gegliedert, die **Streckenabfrage** führt zu einer Maske, in der sämtliche Datenabfragen (METAR, TAF) weltweit gemacht werden können.
- In **Karten** wird sämtliches Kartenmaterial (Low-Level SWC Alpen, GAFOR etc.) angezeigt, SIGWX- und Höhenwind-Karten sind international verfügbar.
- Im Punkt **Übersichten** finden sich sämtliche textliche Vorhersageprodukte.



Für Flüge, die außerhalb des österreichischen Bundesgebietes starten, gelten die Vorschriften der jeweiligen Länder und es sind deren Produkte (z.B. Low-Level Significant Weather Charts) zu verwenden.

Impressum

Aviation News – Eine Information von Austro Control (ACG)
 Der Newsletter erscheint 2-4x jährlich mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren.
Eigentümer, Herausgeber & Verleger:
 Austro Control, Wagramer Straße 19, 1220 Wien
Redaktion: Ing. Franz Graser, Horst Hasenhüttl (MSc.), Judith Käfer, Kurt Klösch, Mag. Peter Schmidt
Fotos und Grafiken: Austro Control
Hersteller: Druckerei Piacce Ges.m.b.H., Favoritner Gewerbering 19, 1100 Wien
Kontakt:
 Meinungen, Anregungen, Wünsche bitte per e-mail an: customer.relations@astrocontrol.at;
 Lizenzierung: piloten@astrocontrol.at;
 Ausbildung: flugschulen@astrocontrol.at;
 Flugmedizin: flugmedizin@astrocontrol.at
 www.astrocontrol.at
Hinweis:
 Die hier veröffentlichten Informationen sind lediglich begleitend zu bestehenden Verlautbarungen in Luftfahrtgesetzen und -verordnungen zu sehen.